

Seid Himmelslichter!

(Philipper 2, 1-16)

Philipper 2,5-16

5 Diese **Gesinnung** sei in euch,
die auch in Christus Jesus war,

6 der in Gestalt Gottes war

und es nicht für einen Raub achtete, Gott gleich zu sein.

7 Aber er machte sich selbst zu nichts
und nahm Knechtsgestalt an,

indem er den Menschen gleich geworden ist,

und der Gestalt nach wie ein Mensch erfunden,

8 erniedrigte er sich selbst und wurde **gehorsam**

bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

9 Darum hat Gott ihn auch hoch erhoben

und ihm den Namen verliehen,

der über jeden Namen ist,

10 damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge,

der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen,

11 und jede Zunge bekenne,

dass Jesus Christus Herr ist,

zur Ehre Gottes, des Vaters.

*12 Daher, meine Geliebten,
wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid,
nicht nur in meiner Gegenwart,
sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit,
bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!*

*13 Denn Gott ist es, der in euch wirkt
sowohl das Wollen als auch das Wirken
zu seinem Wohlgefallen.*

*14 Tut alles ohne Murren und Zweifel,
15 damit ihr tadellos und lauter seid,
unbescholtene Kinder Gottes
inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts,
unter dem ihr leuchtet wie Himmelslichter in der Welt,
16 indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,*

*mir als Grund zum Rühmen auf den Tag Christi,
dass ich nicht vergeblich gelaufen bin,
noch auch vergeblich gearbeitet habe.*

Einleitung:

*Diese **Gesinnung** sei in euch,
die auch in Christus Jesus war, ...
(Philipper 2,5)*

Was? Wozu?

Paulus fordert uns auf, die gleiche **Gesinnung** zu haben,
wie sie Jesus hatte.

Paulus fordert uns auf, die gleiche **Gesinnung** zu haben, wie sie Jesus hatte.

Bevor wir uns mit dieser **Gesinnung** bzw. **inneren Haltung** beschäftigen, lohnt es sich zu fragen: Wozu das Ganze?

Paulus fordert uns auf, die gleiche **Gesinnung** zu haben, wie sie Jesus hatte.

Bevor wir uns mit dieser **Gesinnung** bzw. **inneren Haltung** beschäftigen, lohnt es sich zu fragen: Wozu das Ganze?

*Phil 2,15: damit ihr tadellos und lauter seid,
unbescholtene Kinder Gottes
inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts,
unter dem ihr leuchtet wie Himmelslichter in der Welt,*

Paulus fordert uns auf, die gleiche **Gesinnung** zu haben, wie sie Jesus hatte.

Bevor wir uns mit dieser **Gesinnung** bzw. **inneren Haltung** beschäftigen, lohnt es sich zu fragen: Wozu das Ganze?

Phil 2,15: damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie Himmelslichter in der Welt,

Solche Christen leben "Einheit in Christus", was übrigens das eigentliche Anliegen von Paulus in diesem ganzen Abschnitt ist (Phil 2,1-4).

*Phil 2,1-4: Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus gibt, wenn irgendeinen Trost der Liebe, wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen, so erfüllt meine Freude, dass ihr **dieselbe Gesinnung** und dieselbe Liebe habt, einmütig, eines Sinnes seid, nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht tut, sondern dass in der Demut einer den anderen höher achtet als sich selbst; ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern ein jeder auch auf das der anderen.*

Diese Einheit wird die Welt überzeugen:

Diese Einheit wird die Welt überzeugen:

*Joh 17,20-23: Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben, **damit sie alle eins seien,***

wie du, Vater, in mir und ich in dir,

dass auch sie in uns eins seien,

damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

*Und die **Herrlichkeit,** die du mir gegeben hast,*

habe ich ihnen gegeben,

dass sie eins seien,

wie wir eins sind – ich in ihnen und du in mir –,

dass sie in eins vollendet seien,

damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Um christliche **Einheit** leben zu können,
brauchen wir Christi **Herrlichkeit** (Joh 17,22).

Um christliche **Einheit** leben zu können,
brauchen wir Christi **Herrlichkeit** (Joh 17,22).

In dieser Predigt beschäftigen wir uns
mit der biblischen Grundlage dieser **Herrlichkeit**,
die sich im **Gehorsam** gegenüber Gott manifestiert.

1. Gehorsam aus freier Entscheidung
wurzelt in der Liebe.

(Johannes 15,10;
Philipper 2,12)

Jesus: Der in Philipper 2,5-8 beschriebene Gehorsam wurzelt in Jesu Liebe zum himmlischen Vater (Joh 15,10) und hat seine Motivation auch in der Liebe zu uns (Phil 2,12).

Denn: Freier Gehorsam ist von Liebe nicht zu trennen.

Jesus: Der in Philipper 2,5-8 beschriebene Gehorsam wurzelt in Jesu Liebe zum himmlischen Vater (Joh 15,10) und hat seine Motivation auch in der Liebe zu uns (Phil 2,12).

Denn: Freier Gehorsam ist von Liebe nicht zu trennen.

*Joh 15,10: Wenn ihr meine Gebote haltet,
so werdet ihr in meiner Liebe bleiben,
wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe
und in seiner Liebe bleibe.*

*Phil 2,12: Daher, meine Geliebten,
wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid,
nicht nur in meiner Gegenwart,
sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit,
bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!*

*Phil 2,12: Daher, meine Geliebten,
wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid,
nicht nur in meiner Gegenwart,
sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit,
bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!*

Christen: Der Gehorsam von Jesus
ist nicht nur Vorbild für uns,
sondern zuerst einmal eine Liebeserklärung an uns.
Wir sind Geliebte!

2. Gehorsam ist eine Entscheidung,
die Gott mit seinem Wirken wirksam macht.

(Philipper 2,5-8.12-13)

*Phil 2,5-8: Diese **Gesinnung** sei in euch,
die auch in Christus Jesus war,
der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub
achtete, Gott gleich zu sein.*

*Aber er machte sich selbst zu nichts
und nahm Knechtsgestalt an,
indem er den Menschen gleich geworden ist,
und der Gestalt nach wie ein Mensch erfunden,
erniedrigte er sich selbst und wurde **gehorsam**
bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.*

*Phil 2,5-8: Diese **Gesinnung** sei in euch,
die auch in Christus Jesus war,
der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub
achtete, Gott gleich zu sein.*

*Aber er machte sich selbst zu nichts
und nahm Knechtsgestalt an,
indem er den Menschen gleich geworden ist,
und der Gestalt nach wie ein Mensch erfunden,
erniedrigte er sich selbst und wurde **gehorsam**
bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.*

Jesus: Die **Gesinnung** des Gehorsams zeigt sich
in einer Entschlossenheit für radikalen **Gehorsam**.

*Phil 2,12-13: Daher, meine Geliebten,
wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid,
nicht nur in meiner Gegenwart,
sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit,
bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!
Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen
als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.*

*Phil 2,12-13: Daher, meine Geliebten,
wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid,
nicht nur in meiner Gegenwart,
sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit,
bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!
Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen
als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.*

Christen: Die Gesinnung des Gehorsams zeigt sich in
einer radikalen Entschlossenheit von Geliebten,
das Heil mit Furcht und Zittern zu bewirken.

*Phil 2,12-13: Daher, meine Geliebten,
wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid,
nicht nur in meiner Gegenwart,
sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit,
bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern!
Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen
als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.*

Christen: Die Gesinnung des Gehorsams zeigt sich in einer radikalen Entschlossenheit von Geliebten, das Heil mit Furcht und Zittern zu bewirken. Das Bewirken des Heils ist uns aber nur möglich, weil Gott unsere Entscheidung segnet, indem er sowohl unser Wollen als auch unser Wirken wirkt.

Aber wieso braucht es **Furcht und Zittern**?
Weil die Gottesfurcht die einzige Arznei ist,
die gegen Menschenfurcht hilft (Lk 12,4-5).

Aber wieso braucht es **Furcht und Zittern?**

Weil die Gottesfurcht die einzige Arznei ist,
die gegen Menschenfurcht hilft (Lk 12,4-5).

Und von Menschenfurcht müssen wir befreit werden,
wenn wir Gott "inmitten eines verdrehten und verkehrten
Geschlechts" (Phil 2,15) gehorsam nachfolgen wollen.

Aber wieso braucht es **Furcht und Zittern**?

Weil die Gottesfurcht die einzige Arznei ist, die gegen Menschenfurcht hilft (Lk 12,4-5).

Und von Menschenfurcht müssen wir befreit werden, wenn wir Gott "inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts" (Phil 2,15) gehorsam nachfolgen wollen.

*Lk 12,4-5: Ich sage aber euch, meinen **Freunden**:*

***Fürchtet euch nicht** vor denen, die den Leib töten und nach diesem nichts weiter zu tun vermögen.*

Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt:

***Fürchtet** den, der nach dem Töten Macht hat,*

*in die Hölle zu werfen; ja, sage ich euch, diesen **fürchtet**.*

3. Gehorsam beugt sich willig
unter Gottes Willen.

Diesen erkennen wir in der Bibel.

(Philipper 2,5-8.14-16a)

*Phil 2,5-8: Diese **Gesinnung** sei in euch,
die auch in Christus Jesus war,
der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub
achtete, Gott gleich zu sein.*

*Aber er machte sich selbst zu nichts
und nahm Knechtsgestalt an,
indem er den Menschen gleich geworden ist,
und der Gestalt nach wie ein Mensch erfunden,
erniedrigte er sich selbst und wurde **gehorsam**
bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.*

*Phil 2,5-8: Diese **Gesinnung** sei in euch,
die auch in Christus Jesus war,
der in Gestalt Gottes war und es nicht für einen Raub
achtete, Gott gleich zu sein.*

*Aber er machte sich selbst zu nichts
und nahm Knechtsgestalt an,
indem er den Menschen gleich geworden ist,
und der Gestalt nach wie ein Mensch erfunden,
erniedrigte er sich selbst und wurde **gehorsam**
bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.*

Jesus: **Gehorsam** zeigt sich in Selbsterniedrigung, die
vor konkreten und grossen Opfern nicht zurückschreckt.

*Phil 2,14-16a: Tut alles ohne Murren und Zweifel,
damit ihr tadellos und lauter seid,
unbescholtene Kinder Gottes
inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts,
unter dem ihr leuchtet wie Himmelslichter in der Welt,
indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,*

*Phil 2,14-16a: Tut alles ohne Murren und Zweifel,
damit ihr tadellos und lauter seid,
unbescholtene Kinder Gottes
inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts,
unter dem ihr leuchtet wie Himmelslichter in der Welt,
indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,*

Christen: Unsere Selbsterniedrigung zeigt sich darin,
dass wir Gottes Willen wie Jesus
ohne Murren und Zweifel tun.

*Phil 2,14-16a: Tut alles ohne Murren und Zweifel,
damit ihr tadellos und lauter seid,
unbescholtene Kinder Gottes
inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts,
unter dem ihr leuchtet wie Himmelslichter in der Welt,
indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,*

Christen: Unsere Selbsterniedrigung zeigt sich darin,
dass wir Gottes Willen wie Jesus
ohne Murren und Zweifel tun.
Gottes Willen aber erkennen wir, indem wir
das Wort des Lebens festhalten. So werden wir zu
Himmelslichtern in einer verkehrten und verdrehten Welt.

4. Gehorsame Selbsterniedrigung
wird vom himmlischen Vater belohnt.

(Philipper 2,9-11.16b)

*Phil 2,9-11: **Darum** hat Gott ihn auch **hoch erhoben** und ihm den Namen verliehen, der über jeden Namen ist, damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.*

*Phil 2,9-11: **Darum** hat Gott ihn auch **hoch erhoben** und ihm den Namen verliehen, der über jeden Namen ist, damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.*

Jesus: Gehorsam zur Selbsterniedrigung wird vom himmlischen Vater mit Erhöhung und Verherrlichung belohnt.

*Phil 2,16: indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,
mir als Grund zum Rühmen auf den Tag Christi,
dass ich nicht vergeblich gelaufen bin,
noch auch vergeblich gearbeitet habe.*

*Phil 2,16: indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,
mir als Grund zum Rühmen auf den Tag Christi,
dass ich nicht vergeblich gelaufen bin,
noch auch vergeblich gearbeitet habe.*

Christen: Am Tag Christi werden diejenigen,
die sich selbst erniedrigt haben, erhöht werden.

*Phil 2,16: indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,
mir als Grund zum Rühmen auf den Tag Christi,
dass ich nicht vergeblich gelaufen bin,
noch auch vergeblich gearbeitet habe.*

Christen: Am Tag Christi werden diejenigen,
die sich selbst erniedrigt haben, erhöht werden.
Diese Erhöhung sucht Paulus für die Christen in Philippi.
Ihre zukünftige Erhöhung ist sein Stolz und Ziel.

Seid Himmelslichter!

Seid Himmelslichter!

*Phil 2,14-16a: Tut alles ohne Murren und Zweifel,
damit ihr tadellos und lauter seid,
unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines verdrehten
und verkehrten Geschlechts,
unter dem ihr leuchtet wie Himmelslichter in der Welt,
indem ihr das Wort des Lebens festhaltet,*

